

Zuchwil, 13. Juni 2023

Medienmitteilung zur 52. Generalversammlung der KEBAG AG in Zuchwil

Trotz Herausforderungen: Erfolgreiches Geschäftsjahr für die KEBAG AG im 2022 und KEBAG Enova ist weiterhin auf Kurs

Es war eine erfreuliche Nachricht, die Direktor Markus Juchli an der diesjährigen Generalversammlung in Zuchwil verkündete: Die KEBAG erzielte einen Gewinn von 16.9 Mio. Franken. Hauptgrund für diesen Rekordgewinn war der beeindruckende Anstieg des Energieerlöses um 70 %. Gleichzeitig schreitet das Bauprojekt KEBAG Enova planmässig voran, wobei mit dem Beginn der Schwermontage ein bedeutender Meilenstein erreicht wurde.

Die KEBAG in Zuchwil, die zu den grössten Kehrrechtverwertungsanlagen der Schweiz gehört, verwertete im letzten Jahr 221'543 Tonnen Abfall. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang von 4,5 %. Mögliche Gründe hierfür waren die nach wie vor rekordhohe Inflation, Liefer-schwierigkeiten und der Fachkräftemangel. Allerdings ist zu erwarten, dass sich die Abfallmengen in Zukunft auf einem gewohnten Niveau einpendeln werden.

Die Einnahmen aus den Kehrrechtgebühren betragen 29,4 Mio. Franken. Der Erlös aus dem Energieverkauf stieg aufgrund der erhöhten Energiepreise im Vergleich zum Vorjahr um fast 70 % auf 29,4 Mio. Franken. Insgesamt ergaben sich im vergangenen Jahr Einnahmen von 60,5 Mio. Franken. Dies entspricht einem Zuwachs von 21.6 % gegenüber dem Vorjahr. Die Betriebsaufwände stiegen um 13,4 % auf 36,3 Mio. Franken an. Daraus resultierte im vergangenen Jahr ein Gewinn von 16,9 Mio. Franken, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr (9,7 Mio. Franken) von rund 74 % entspricht. Dieser Gewinn wurden wie in den Vorjahren für den Neubau KEBAG Enova zurückgestellt.

Energieproduktion: Weniger Fernwärme als im Vorjahr

Im Rahmen der Kehrrechtentsorgung wurden 699'232 MWh freigesetzt. Davon konnten 148'037 MWh in Strom umgewandelt und 112'533 MWh als Wärme abgegeben werden. Der Fernwärmeabsatz nahm im Vergleich zum Vorjahr um 10,9 % ab. Dies ist vor allem auf eine Verringerung der Heizgradtage um 17,5 % zurückzuführen.

Wertstoffe: Leichter Rückgang der Zinkrückgewinnung

Neben der Energieproduktion hat die KEBAG im letzten Jahr auch Wertstoffe zurückgewonnen. Durch das FLUREC-Verfahren konnten 211 Tonnen hochreines Zink aus der Flugasche zurückgewonnen werden, verglichen mit 235 Tonnen im Vorjahr. Dieser Rückgang ist auf starke Preiserhöhungen und Liefer-schwierigkeiten bei den für den FLUREC-Prozess notwendigen Betriebsmitteln zurückzuführen.

Umweltunterricht "Abfall und Konsum": Deutliche Zunahme zum zweiten Jahr in Folge

Trotz der Auswirkungen von Corona auf den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler konnte im Schuljahr 2021/2022 eine deutliche Zunahme der Teilnehmerzahlen beim Umweltunterricht "Abfall und Konsum" verzeichnet werden. Insgesamt besuchten 395 Klassen (+89 Klassen) diesen Unterricht, der seit 2007 von der KEBAG für Kindergärten sowie die 2., 5. und 8. Klasse finanziert wird. Ziel des Unterrichts ist es, spielerisch Wissen über Abfallrecycling zu vermitteln und ein Bewusstsein für das eigene Konsumverhalten zu schaffen. Der Umweltunterricht soll die Jugendlichen motivieren, das Gelernte in ihren Alltag zu integrieren.

KEBAG Enova: Projekt weiterhin auf Kurs trotz neuen Herausforderungen

Erfreulich: Der Baufortschritt auf der Baustelle der KEBAG Enova ist deutlich erkennbar. Mit dem Beginn der Schwermontage im Oktober 2022 wurde ein wichtiger Meilenstein termingerecht erreicht. Seit dem 3. Oktober 2022 werden durch die Verfahrenslieferanten die Anlagenkomponenten montiert. Zur Unterstützung wurde ein grosser Wippkran mit einer Hakenhöhe von 165 Metern auf dem mittleren Liftschacht installiert.

Weniger erfreulich: Aufgrund von Verzögerungen beim Bau der Abdampfgrube musste der Terminplan für den Hochbau angepasst werden. Das 80 Meter hohe Bellevue, das sowohl die Kaminzüge der Anlage aufnimmt als auch als Aussichtsplattform genutzt werden kann, wird erst nach der Schwermontage im Jahr 2024 fertiggestellt werden können. Zudem erforderte die massive Teuerung eine Anpassung der Finanzierung des Projekts. Die entsprechenden Verträge mit den finanzierenden Banken sind bereits abgeschlossen.

Trotz diesen Herausforderungen liegt das Bauprojekt weiterhin im Zeitplan. Die Zeitreserven sind aber weitgehend aufgebraucht. Der Rahmenterminplan kann nach wie vor eingehalten werden, und ein erster Probetrieb der neuen Anlage ist für Mitte 2025 geplant.

KEBAG in Zahlen

Alle Zahlen in Mio. CHF	2022	2021
Ertrag	60.53	49.74
Aufwand	-36.26	-31.95
Abschreibungen	-7.34	- 8.35
Finanzergebnis	-0.125	0.281
Ergebnis	16.93	9.72
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	61	56
Anzahl Gemeinden	178	178
Angelieferte Kehrichtmenge total (in Tonnen)	223'123	231'779
Verbrannte Kehrichtmenge total (in Tonnen)	221'543	232'174
Stromproduktion (MWh)	148'037	155'959
Fernwärmeproduktion (MWh)	112'533	126'729

Kontakt:

KEBAG AG, Emmenspitz, 4528 Zuchwil
Markus Juchli, Direktor
Tel.: 032 686 54 50
Mobile: 078 835 55 50
Mail: markus.juchli@kebag.ch